

Name:

x. Klausur

ERWARTUNGSHORIZONT

I. INHALTSLEISTUNG

1. Aufgabe: Stellen Sie das Thema des Textauszuges dar und arbeiten Sie den Gedankengang heraus.

Anforderungen (Die Schülerin / Der Schüler ...)	Anmerkungen	Punkte
<p>... stellt das Thema des Textauszuges dar, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none">• Das Thema ist der Verheißungscharakter der biblischen großen Namen Gottes: Liebe, Gerechtigkeit, Allmacht.• Die Prophezeiungen der Liebe und Güte Gottes müssen sich erst in der Zukunft beweisen.• Die Verheißungen stehen im Widerspruch zur menschlichen Wirklichkeit.		4
<p>... arbeitet die These des Gedankenganges heraus:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die biblischen Aussagen über Gottes Güte, Gerechtigkeit, Allmacht sind nicht Beschreibung eines so vorhandenen Gottes, sondern in Not, Leid und Gottferne entstandene Behauptungen und Verheißungen, die unserer Wirklichkeitserfahrung widersprechen und deren Wahrheit sich noch erweisen wird. (Z. 1-13)		6
<p>... stellt dar, wie der Autor diese These im 2. Abschnitt im Hinblick auf die Gegenwart und Zukunft entfaltet:</p> <ul style="list-style-type: none">• Diese Welt passt nicht zu den biblischen Aussagen.• Wo Menschen im Geist Jesu leben, wird Gottes Liebe beginnend sichtbar.• Erst wenn Leid und Tod überwunden sind, wird definitiv klar, dass Gott gütig und seine Schöpfung gut ist. (Z. 14-22)		6
<p>... stellt dar, wie der Autor diese These im dritten Abschnitt im Hinblick auf die Vergangenheit und auf die Konsequenzen für den Menschen weiter entfaltet:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die biblischen Aussagen beziehen sich auch auf Leid und Unrecht der Vergangenheit.• Ihre Verheißungen gelten den Leidenden und den das Leid Bekämpfenden.• Die Verheißungen erwachsen aus dem Kampf gegen das Unrecht.• Sie fordern die Besitzenden zu solidarischem Teilen heraus. (Z. 23-32)		6

... erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium.	(2)
---	-----

maximal erreichbare Punktzahl: 22

2. Aufgabe: Erklären Sie die Religionskritik Ludwig Feuerbachs und vergleichen sie dann Feuerbachs und Kesslers Auffassung hinsichtlich der Bedeutung des Glaubens bzw. der Religion für den Menschen.

Anforderungen (Die Schülerin / Der Schüler ...)	Anmerkungen	Punkte
<p>... formuliert eine aufgabenbezogene Überleitung, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurzbiografie von Ludwig Feuerbach • Einleitende Worte zu seinen religionskritischen Ansatzpunkten • Zusammenhang zwischen Nocke und Feuerbach 		3
<p>... erklärt die Religionskritik Feuerbachs in Grundzügen, u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Religion ist eine Projektion der Menschen. • Die Religion basiert auf Projektion, weil die Menschen ihre Wünsche und Sehnsüchte auf ein höheres Wesen, genannt Gott, übertragen. • Gott spiegelt das Idealbild des Menschen wider, weil die Menschen ihre Ängste und Wünsche ins Unendliche übertragen. • Die Menschen streben nach Vollkommenheit, Allmacht und Unsterblichkeit. • Es handelt sich um ein egoistisches Gottesbild, in dem jeder Mensch seine Unvollkommenheit auf einen allmächtigen Beschützgott projiziert. • Die Menschen sehnen sich nach einer höher gestellten Bezugsperson. Bei Kindern sind es die Eltern, bei Erwachsenen ist es Gott. 		7
<p>... stellt die Konsequenzen aus Feuerbachs Religionskritik dar, u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theologie soll zur Anthropologie werden • Der Mensch soll für den Menschen das höchste Wesen darstellen: • ‚Gott‘ muss man durch ‚Mensch‘ ersetzen, d.h. Menschen müssen sich mehr auf sich selbst konzentrieren. • Feuerbach lehnt jegliche Jenseitsvorstellung ab. • Die Menschen leben in einer Illusion; stattdessen sollen sie sich lieber auf das Diesseits konzentrieren. • Die Wissenschaft und Technik können dem Menschen zu einem besseren Leben verhelfen als Religion. 		7

Wissenschaft, die Feuerbach lobt, hat bis heute viele negative Tendenzen gezeigt. Die Wissenschaft kann den Menschen nicht zu einem besseren Leben verhelfen.

... erörtert Überlegungen, die Feuerbachs Religionskritik unterstützen, z.B.

- Er deckt vielfältiges Fehlverhalten der Religion und besonders des Christentums auf.
- Menschen müssen sich mehr auf die Realität zurückbesinnen. (So hebt z.B. der evangelische Theologe Jürgen Moltmann explizit die „Kreuzesnachfolge“ der Christen hervor: Wer die Botschaft des Gekreuzigten hört, der hört auch den Ruf in die Nachfolge. Wer die Nachfolge Christi antritt, der muss auch bereit sein, sein Kreuz auf sich zu nehmen. Die messianische Leidenschaft Christi führt uns immer auf die Seite der Opfer der Gewalttäter.)
- Eine einseitige Projektion auf Gott muss man als Christ immer kritisch beobachten (Beispiel: Fanatismus).
- Feuerbach bringt der christlichen Religion heilsam zu Bewusstsein, dass alle Bilder von Gott an Grenzen stoßen, da sie gefährlich sein können, wenn sie als selbstgeschaffene Gottesbilder ein Verfügen über Gott bedeuten: Ein solcher Gott im Besitz von Menschen wäre aber eine Götze.
- Man kann die Argumente von Feuerbach auch umdrehen: Der Mensch entwickelt eine Idealvorstellung, weil es dieses Idealbild gibt. Warum gibt es die Vorstellung von ‚einem‘ Gott, wenn Menschen so viele Wünsche haben?

... kommt zu einem begründeten und eigenständigen Urteil, indem sich z.B. folgende Überlegungen finden können:

- Letztlich ist nicht beweisbar, dass es sinnvoller ist, sich im Leben ausschließlich auf sich selbst zu verlassen, statt Glauben an Gott zu wagen.
- Realistische Sicht des Menschen erweist neben seinen ungeheuren Möglichkeiten große Gefahren, wo der Mensch sich nur auf sich verlässt.
- Realistische Sicht des Glaubens an Gott erweist neben negativen Folgen in Geschichte und Gegenwart seine sinnstiftende, erlösende und befreiende Dimension im Leben vieler Menschen und Gemeinschaften.

Orientierung für eine 4 Punkten entsprechende Lösungsqualität

Es wird ein Urteil abgegeben, das sich im Ansatz aus der Erörterung ergibt.

Orientierung für eine 8 Punkten entsprechende Lösungsqualität

Es wird ein gut begründetes Urteil abgegeben, das sich sachlogisch konsequent aus der Erörterung ergibt.

...erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium.

7

8

(4)

maximal erreichbare Punktzahl: 24

II. DARSTELLUNGSLEISTUNG

Anforderungen (Die Schülerin / Der Schüler ...)	ausgeführte Leistung / Anmerkungen	Punkte
...strukturiert seinen Text kohärent, schlüssig, stringent und gedanklich klar ➤ angemessene Gewichtung der Teilaufgaben in der Durchführung ➤ gegliederte und angemessen gewichtete Anlage der Arbeit ➤ schlüssige Verbindung der einzelnen Themen		4
...formuliert unter Beachtung der fachspezifischen und fachmethodischen Anforderungen ➤ begründeter Bezug von beschreibenden, deutenden und wertenden Aussagen ➤ Verwendung von Fachtermini in sinnvollem Zusammenhang ➤ korrekte Redewiedergabe (Modalität)		4
...belegt Aussagen durch angemessenes und korrektes Zitieren ➤ sinnvoller Gebrauch von vollständigen oder gekürzten Zitaten in begründeter Funktion ➤ Einbindung von Zitaten in Satzstruktur ➤ Angabe von Textstellen		4
...drückt sich allgemeinsprachlich präzise, stilistisch sicher und begrifflich differenziert aus: ➤ sachlich-distanzierte Schreibweise ➤ begrifflich abstrakte Ausdrucksfähigkeit ➤ Wortwahl und Wortschatz		4
...formuliert lexikalisch und syntaktisch sicher, variabel und komplex. ➤ Variation der Satzmuster ➤ Interpunktion ➤ Grammatik (Modus, Kasus, Numerus, Tempus)		4
...schreibt sprachlich richtig. ➤ Rechtschreibung		4

maximal erreichbare Punktzahl: 24

III. BEWERTUNG

Summe Inhaltsleistung:	/ 76
1. Teilaufgabe:	/ 22
2. Teilaufgabe:	/ 30
3. Teilaufgabe:	/ 24
Summe Darstellungsleistung:	/ 24
<hr/>	
Summe Gesamtaufgabe	/ 100

IV. ANMERKUNGEN

Note

Paraphe / Datum